

Der Prozeß gegen Frau von Puttkamer

Im Prozeß gegen Frau von Puttkamer in Breslau wurde vom Breslauer Schwurgericht die Zeugenvernehmung fortgesetzt. Die Auslagen erstreckten sich auf die Vermögenslage des verstorbenen Barons von Puttkamer, auf die Höhe der Pachteinahmen und der Holzverkäufe sowie auf das Privatvermögen der Angeklagten und den Wert ihrer Schmuckstücke. Längere Zeit nahm dann die Prüfung der Bankkonten in Anspruch.

Sächsische Nachrichten

Neustadt. Regimentstag der ehemaligen 242er. Unter der Schutzherrschaft von Prinz Friedrich Christian Markgraf von Meissen findet hier am 2. und 3. Juni der Regimentstag des Landesverbandes ehemaliger 242er statt. Dem Ehrenvorsitz des Regimentsappells gehört auch Reichsstatthalter Nutzkammer an. Nach den bisherigen Anmeldungen zu schließen, dürfte der Regimentstag der am stärksten besuchte 242er-Regimentsappell nach dem Kriege werden.

Bischofswerda. Großfeuer. Im benachbarten Frankenthal brach nachts in der massiven Scheune des Bauers Max Borch Feuer aus. Die Scheune und der angrenzende Pferdestall brannten vollständig nieder. Die gesamten Heu- und Strohpörräte sowie sämtliche landwirtschaftliche Maschinen und Geräte wurden vernichtet. Die Pferde und Schweine konnten gerettet werden. Die Brandursache ist unbekannt.

Riesa. Feuer in der Scheuertuchfabrik. Wahrscheinlich infolge Selbstentzündung entstand in der Rohstoffniederlage der Scheuertuchfabrik Frieze ein Brand, durch den der Dachstuhl des Lagerhauses und der gesamte Lagerbestand an Wollbällen unter außerordentlich starker Rauchentwicklung vernichtet wurde.

Tharandt. Um das Goldmacherschloß. Das Amtsgericht entschied über die Versteigerung des hiesigen Schlosses dahin, daß dem Meißbietenenden, einem Chemiker Kaufmann, der als höchste Summe 10.000 RM genannt hatte, der Zuschlag nicht erteilt werden kann, weil der Hauptgläubiger, die Stadtparkoffiz Hartha, wegen neuer Verkaufsverhandlungen das Verfahren vorläufig einstellen ließ.

Leipzig. Mit 25.000 RM flüchtig. Der zwanzigjährige Handlungsgehilfe Rudolf Zuberier aus Reudnitz ist mit 25.000 RM, die er am 23. April im Auftrag seines Arbeitgebers von einer hiesigen Bank abgehoben hatte, flüchtig geworden.

Leipzig. Verfahren gegen das Korps Lusatia. Der Führer der Reichsgruppe der Studierenden, Dr. Stäbel, hat auf Antrag des Kreisführers Mitte der Deutschen Studentenschaft gegen das Korps Lusatia-Leipzig wegen eines Ausschusses und eines Gebührens in der Zeitung der Korporation, die sich im Widerspruch zur nationalsozialistischen Weltanschauung befinden, ein Verfahren beim Obersten Ehrenrat der Deutschen Studentenschaft eingeleitet.

Stollberg. Vierjähriges Kind tödlich überfahren. In der Nähe des Gasthofs „Elysum“ in Niederdorf wurde die vier Jahre alte Tochter Lisa des Strumpfwirkers Richter von einem Kraftfahrzeug angefahren und mitgeschleift. Das Kind wurde schwer verletzt und starb bald nach dem Unfall. Das Kind hatte zu seinem auf der anderen Straßenseite gehenden Vater gelangen wollen und war dabei von dem Kraftfahrzeug erfasst worden.

Meerane. Die Namen der Erschossenen. Bei den auf dem Verbindungsweg zwischen Schillerplatz und Kirchenholz erschossenen aufgefundenen zwei Männern handelt es sich um den 35 Jahre alten Photographen Heinrich Raumann und den 32 Jahre alten Handlungsgehilfen Wilhelm Schulze, beide von hier.

Aufträge an das Vermessungsgewerbe

Beim Sächsischen Wirtschaftsministerium sind in letzter Zeit vielfach Klagen eingelaufen, daß nichtbeedete Vermessungskundige (unter der Bezeichnung: Geometer, staatlich geprüfter Vermessungstechniker, Vermessungsbüro usw.) gewerbsmäßig Aufträge auf Vermessungsarbeiten sammeln, zu deren Ausführung sie nicht befugt sind. Das Ministerium nimmt deshalb Veranlassung, die Bestimmungen der Verordnung über das Vermessungsgewerbe vom 12. Juli 1927 in Erinnerung zu bringen, nach denen Behörden Vermessungsaufträge nur beedeten Vermessungskundigen erteilen dürfen. Privatpersonen wird empfohlen, sich gleichfalls nach diesen Vorschriften zu richten. Die Beauftragung nichtbeedeter, das Vermessungsgewerbe betreibender Personen ist ausgeschlossen, soweit die persönliche Ausführung der Messungen durch beedete Vermessungskundige vorgeschrieben ist.

Ein neuer Plan gegen die Arbeitslosigkeit

In einer in Berlin abgehaltenen Sitzung wurde, wie gemeldet wird, der Durchführung des sog. Heidenau-Planes in Heidenau vollständig zugestimmt. Der Stadtrat Heidenau soll in Zusammenarbeit mit den Herren Reiching und Treplin der Deutschen Gesellschaft für öffentliche Arbeiten einen genauen Vorschlag über die restlose Beseitigung der Arbeitslosigkeit in Heidenau für die Dauer eines Jahres einreichen. Weil ein großer Teil des zusätzlichen Verbrauches der Erwerbslosen nicht in Heidenau selbst unter Heranziehung der Heidenauer Erwerbslosen hergestellt werden kann, müssen in der Stadt Heidenau für die vom Heidenauer Handel und Gewerbe nach außerhalb gehenden Aufträge Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen in der Stadt Heidenau eintreten. Es soll genau ermittelt werden, welche Anzahl Erwerbsloser durch den Verbrauch der Erwerbslosen selbst und den durch diesen Mehrumsatz kaufkräftiger gewordenen Einzelhandel und Handwerk Beschäftigung erhalten werden. Insbesondere beabsichtigt die Stadt Heidenau, in starkem Umfang Arbeitsbeschaffungsmittel in Form von Hypotheken für private Beworhaben zu geben.

Unsere Auslandskreuzer

Am 27. April wird im Reichsender Leipzig Kapitän a. D. Bachmann einen Vortrag halten über unsere Auslandskreuzer. Es wird gezeigt werden, wie das Wiederauftauchen unserer Kreuzer im Ausland nach dem Kriege einerseits überall wirksamstes Mittel war gegen die Verheerung und Verleumdung aller Deutschen während der Kriegsjahre und wie andererseits unsere Auslandsdeutschen wirksame Stärkung durch sie erhielten in ihrem schweren Kampf zur Erhaltung deutscher Art.

Spenden der Beamten, Angestellten und Arbeiter für die NS-Volkswohlfahrt

Das Sächsische Gesamtministerium weist darauf hin, daß, nachdem das Winterhilfswerk des Deutschen Volkes 1933/34 abgeschlossen worden ist, trotzdem noch die Notwendigkeit fortbesteht, für die zwar im Schwinden begriffene, aber immer noch große Zahl notleidender Volksgenossen ein Opfer zu bringen. Es gibt deshalb den Beamten, Angestellten und Arbeitern anheim, ihre Spenden, die sie sich bisher für die Winterhilfe vom Gehalt abzuleihen ließen, nunmehr selbst an die für ihren Wohnsitz zustehende Ortsgruppe der NS-Volkswohlfahrt abzuführen.

Zwei Dresdner Morde aufgeklärt

Der Mord an Fröhliche und an der Anna Gohj geklärt

Die Kulkat in der Galeriestraße konnte schon im Laufe des Dienstag geklärt werden. Durch Ermittlungen der Kriminalpolizei und durch Zeugenvernehmungen wurde als der Täter ein 50 Jahre alter Malergehilfe festgestellt, der nach seiner Verhaftung ein umfassendes Geständnis ablegte; er gab an, mit der Gohj wegen eines Geldbetrages in Streit geraten zu sein, in dessen Verlauf er sie mit seinem Taschenmesser niederstach.

Der Mord an dem Rentner Fröhliche in der Anton-Graff-Straße ist nach der Vernehmung von etwa hundert Personen ebenfalls geklärt worden. Die Spur führte auf einen Geldvermittler, der sich in sehr bedrängter Vermögenslage befand und anscheinend an Fröhliche wegen Geldhergabe herangekehrt war. Bei seiner Festnahme wurde eine Schusswaffe vorgefunden, aus der nach Ansicht der Sachverständigen der tödliche Schuß auf Fröhliche abgegeben worden ist. Gegenübergestellte Zeugen erkannten in dem Verhafteten den Mann wieder, der in der für die Tat in Frage kommenden Zeit im Grundstück Anton-Graff-Straße 7 gesehen worden war. Der Verhaftete gab schließlich zu, mehrmals mit Fröhliche zusammengewesen zu sein und ihn auch in seiner Wohnung aufgesucht zu haben. Trotzdem bestreitet er nach wie vor die Tat, obwohl nach den vorliegenden Beweisen kein Zweifel an seiner Täterschaft bestehen kann.

Gemeinsames Frühlingsfest bei Kamenz

Tagung der Kreisvolkstumswarte im NSCB in Kamenz

Der NSCB des Kreises Kamenz ruft für den 30. April die ganze Bevölkerung auf zur Feier eines gemeinsamen Frühlingsfestes auf der Prietitzer Schanze. Auf Grund einer planmäßigen Aufnahme des heimischen Brauchtums durch die Volkstumswart hat deren Führer, P. Hans Steglich-Kamenz, ein prächtiges Spiel „Deutscher Frühling“, gestaltet, an dessen Aufführung nicht nur Jugend und Beher sondern die ganze Bevölkerung beteiligt sein wird. Auf den Höhen rings um Kamenz werden am Abend die Walpurgisfeuer leuchten, auf dem Hauptberg wird der Reichsbevollmächtigte und Gauobmann des NSCB, P. Göpfert, die Feuerrede halten.

Aus allen Kreisen Sachsens nehmen an dem Fest die Kreisvolkstumswarte teil, um enge Volksoverbundenheit mitzuerleben. Am Vormittag tagen sie unter Teilnahme der in der Volkstumsarbeit des Gauess führenden Persönlichkeiten. Die bedeutungsvollen Aufgaben der planmäßigen Volkserziehung und der praktischen Volkstumspflege behandeln Vorträge des Professors der Volkstunde an der Technischen Hochschule Dresden, Dr. A. Spamer, und des Kreisvolkstumswartes Hans Steglich-Kamenz. Volkstumsarbeit erhält aber ihren letzten und tiefsten Sinn erst dann, wenn sie in der Erziehung der Jugend zum Nationalsozialismus fruchtbar wird; so wird ein dritter Vortrag des stellvertretenden Gaufachbearbeiters P. Walz-Weipzig das innige Verhältnis der Volkstunde zur nationalsozialistischen Erziehung behandeln.

Volkswirtschaft

Berliner Effektenbörsen

Die Beruhigung am Markt der Neubefristung sowie die günstigen Nachrichten über die wachsende Beschäftigung der Industrie wirkten auf die Gesamtstimmung der Berliner Effektenbörsen vom Dienstag ein. Das Geschäft hielt sich aber am Aktienmarkt in engen Grenzen, und die Kursveränderungen gegenüber dem Vorlaue waren zumeist nicht wesentlich.

Deisenmarkt. Belgien (Belgien) 58,54 (Gold) 58,66 (Brief), dan. Krone 56,99 57,11, engl. Pfund 12,765 12,795, franz. Franken 18,50 18,54, holländ. Gulden 169,43 169,77, ital. Lira 21,27 21,31, norm. Krone 64,14 64,26, österr. Schilling 47,20 47,30, poln. Zloty 47,25 47,35, schwed. Krone 65,83 65,97, Schweiz. Franken 80,97 81,13, span. Peleta 34,23 34,29, hoch. Krone 10,38 10,40, Dollar 2,481 2,485.

Antlicher Großmarkt

für Getreide und Futtermittel zu Berlin.

Die Nachfrage nach Weizenausfuhrrechten hielt auch am Berliner Getreidegroßmarkt vom Dienstag an. Sie notierten per sofort mit 143,50, per Mai mit 144,25. Roggenheine hellsten sich auf 117,25 bis 118,25. Für Roggen bestand aus der Provinz Nachfrage, die Weizenumsätze hielten sich in engen Grenzen. Am Weizenmarkt war die Lage unverändert.

Antlicher Berliner Schlachtviehmarkt

Austrieb: 1311 Rinder (darunter 232 Ochsen, 432 Bullen, 647 Kühe und Färlen), 2640 Kälber, 2750 Schafe, 18.527 Schweine. Preise für einen Zentner Lebendgewicht in RM:

Ochsen:	24.	20.
1. vollfleischige ausgemästete höchsten Schlachtwerts a) jüngere	32-33	31-32
b) ältere	—	—
2. sonstige vollfleischige	30-31	29-31
3. fleischige	27-29	26-28
4. gering genährte	23-25	22-25
Bullen:		
1. jüngere vollfleischige höchsten Schlachtwerts	28-29	27-29
2. sonstige vollfleischige oder ausgemästete	27-28	26-27
3. fleischige	24-26	23-25
4. gering genährte	21-23	20-22
Kühe:		
1. jüngere vollfleischige höchsten Schlachtwerts	25-26	24-27
2. sonstige vollfleischige oder ausgemästete	19-23	19-22
3. fleischige	15-18	15-18
4. gering genährte	10-14	10-14
Färlen:		
1. vollfleischig, ausgemästete höchsten Schlachtwerts	30-31	31
2. vollfleischig	28-29	27-29
3. fleischig	25-26	24-26
4. gering genährte	20-23	20-23
Ferkel:		
1. mählig genährtes Sammelvieh	16-22	15-21

Kälber:		
1. Doppellender bester Mast	—	—
2. beste Mast- und Saugfäher	52-56	50-55
3. mittlere Mast- und Saugfäher	42-50	40-45
4. geringere Saugfäher	30-40	28-36
5. geringe Kälber	12-20	12-20

Schafe:		
1. beste Mastlamm (Stallmastlamm)	39-40	37-38
2. beste junge Mastlamm (Stallmastlamm)	37-38	35-36
3. mittlere Mastlamm und ältere Mastlamm	34-36	32-34
4. geringe Lämmer und Hammel	25-33	23-30
5. beste Schafe	31-32	28-30
6. mittlere Schafe	28-30	26-27
7. geringe Schafe	18-25	18-24

Schweine:		
a1. Speckschweine über 300 Pfd. Lebendgewicht	40	50
a2. vollfleischige über 300 Pfd. Lebendgewicht	38	40-40
2. vollfleischige von 240-300 Pfd.	36-37	35-39
3. vollfleischige von 200-240 Pfd.	32-35	34-37
4. vollfleischige von 160-200 Pfd.	30-31	31-33
5. fleischige von 120-160 Pfd.	27-29	28-30
6. fleischige unter 120 Pfd.	—	—
7. Speckschauen	34	33-36
8. Sauen	30-33	—

26. April

Sonnenaufgang 4.40 Sonnenuntergang 19.16
Monduntergang 3.14 Mondaufgang 15.51

(1731: Der Dichter des „Robinson“, Daniel Defoe, in London gest. (geb. 1659 oder 1660). — 1787: Der Dichter Ludwig Uhland in Tübingen geb. (gest. 1862). — 1812: Der Industrielle Alfred Krupp in Essen geb. (gest. 1887). — 1881: Der bayr. General der Infanterie Ludwig Frhr. v. Lann-Ratsamhausen zu Meran gest. (geb. 1815). — 1910: Der norwegische Dichter Björnsterne Björnson in Paris gest. (geb. 1832). — 1925: Erste Wahl Hindenburgs zum Reichspräsidenten.

Namenslag: Prof. und kath.: Aletus.

Turnen und Sport

von Kiltlinger beglückwünscht SA-Brigade zum sportlichen Erfolg

Ministerpräsident und Obergruppenführer von Kiltlinger hat an die Leipziger SA-Brigade 35 anlässlich ihres Leistungsfestes im Hindenburg-Gepäckmarkt, der am Sonntag in Berlin stattfand, folgendes Glückwunsch-Telegramm gerichtet: „Den Mannschaften der Brigade und insbesondere SA-Mann Schultze zu ihren hervorragenden Leistungen im Hindenburg-Gepäckmarkt meine Anerkennung und Glückwünsche. Heil Hitler! (gez.) von Kiltlinger, Obergruppenführer.“

Mit 75 Jahren noch aktiver Turner

Schulmachersmeister Friedrich Kemmler, der jetzt seinen 75. Geburtstag feiert, gehört seit dem Jahre 1882 dem Turnverein Kirchberg an. Kemmler ist noch eines der tätigen Mitglieder der Altersvereine und verlässt nur selten eine der wöchentlichen Turnstunden.

Lebertroffen aber wird er noch von Inspektor i. R. Dorfster in Dippoldiswalde, der mit seinen 80 Jahren keine Turnstunden der Männerriege des T.V. verlässt.

Das Internationale Autos-Rennen am 27. Mai dürfte zu einem ganz großen automobilsportlichen Ereignis werden. Nachdem bereits Bugatti eine Mannschaft gemeldet hat, sind jetzt auch von Italien einige Rennwagen eingegangen, so von Barz, Upton und Roll, die alle den neuen Alfa Romeo fahren werden. Als weitere Teilnehmer an dem großen Rennen stehen fest: Rader, von Delius und Wimmer auf dem neuen deutschen Joller-Wagen, Carl Home-England und Graf Turoni-Italien.

Schmeling—Paolino am 13. Mai. Der Boxkampf zwischen dem deutschen Eweltsmeister Max Schmeling und dem Spanier Paolino, der wegen der Verletzung Schmelings verlegt werden mußte, wird nun endgültig am 13. Mai in Barcelona ausgetragen.

Neue japanische Weltrekorde. Nachdem in der letzten Zeit fast jeden Tag aus Amerika Meldungen über neue Weltrekorde der amerikanischen Schwimmer kamen, melden sich jetzt wieder die Japaner zu Wort. In Tokio gelang es nun dem 400-Meter-Räuder Weltrekordehalter Kikawa die auf der Amsterdamer Olympiade 1928 aufgestellte Bestleistung des Amerikaners Kojac von 1:08,6 auf 1:07,6 zu drücken und damit eine Zeit zu schwimmen, die wohl lobend nicht unterboten wird.

Rundfunk-Programm

Reichsender Leipzig: Donnerstag, 26. April

11.20 Landwirtschaftsamt: Stadt und Land; 12.00 Mittagstanz; 13.25 Schallplattenkonzert; 14.15 Tiere unserer Heimat; Der Frühlingsmusikant der Großstadt; 14.25 Johannes Vint; Ein Jahr rollt übers Gebirg; 15.10 Junge Künstler; 16.00 Nachmittagskonzert; 17.00 Fest- und Feiernachtung der SA; 17.30 Klaviermusik; 18.00 Pflanzen schaffen Freude; 18.15 Feierabend; Leonardo da Vinci; 20.00 Nachrichten; 20.10 Kulturpropaganda; 20.15 Stunde der Nation; Richard Strauß: Eine Alpenfonie; 21.30 „Lied der Arbeit“ zum 1. Mai 1934; 22.00 Nachrichten und Sportfunk; 22.20 Funkstille.

Deutschlandsender

Donnerstag, den 26. April.

9.00: Berufs- und Fachschulfunk. — 9.40: „Der große Schwimmer.“ — 10.10: Musik und Sprache der Arbeit. — 10.50: Körperliche Erziehung. — 11.30: Lied am Vormittag. — 15.15: Jungvolk, 56' zu! — 15.45: Kasse und Arbeit. — 17.00: Deutsches Handwerkl. — 17.25: Ueber die schwarzen Berge zum Orient. — 17.45: Wieder. — 18.15: Was gibt es Neues im Betrieb? — 18.30: Stunde der Scholle. — 19.00: Du kleine, liebe Stadt. — 20.15: Stunde der Nation. Aus Leipzig aus dem Gewandhaus: Alpenfonie für großes Orchester von Richard Strauß. — 21.30: Aus München: „Lied der Arbeit“ zum 1. Mai. — 22.30: Auch im handballsport: Blickziel 1936! — 23.00—24.00: Deutsche und englische Studenten singen.

Interessantes aus obigem Programm und von anderen Sendern:

Donnerstag:

15.10 Bei Professor dell'Antonio, Leiter der Warmbrunner Holzschule. (Breslau.)
17.00 Fest- und Feiernachtung der SA. (Leipzig.)
17.00 Vespere an der Hohenbank. (Deutschlandsender.)
18.05 Deutscher Mai. Feiertunde der SA. (Berlin.)
19.00 Arbeitskameraden: 9 Uhr morgens. (Stuttgart.)
19.40 Oesterreich. (Breslau, München.)
21.30 Lied der Arbeit. (Alle Sender.)
22.20 Internationale Europameisterchaften der Amateurringer. (Berlin.)